



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 30.06.2017

## **ANFRAGE**

### **Ständige Vorab-Informationen an die Presse – Wer hat Zugriff auf Stadtratsvorlagen?**

Das „Durchstechen“ von Informationen aus dem Stadtrat und der städtischen Verwaltung an Medienvertreter ist momentan groß in Mode.

Es gibt kaum mehr ein Thema, zu dem nicht vorab von der Münchner Presse berichtet wird – egal, ob die zugehörige Sitzungsvorlage öffentlich oder nicht-öffentlich zu behandeln ist. Nach eigener Aussage eines Stadtrats der schwarz-roten Regierungskooperation erhält diese Beschlussvorlagen in aller Regel deutlich früher als die restlichen Stadtratsmitglieder. Auch Pressekonferenzen, bei denen städtische Referenten Details aus Vorlagen der Presse verkünden, bevor der Stadtrat offiziell informiert wird, sind gang und gäbe. Der Stadtrat wird so bewusst übergangen, die Diskussion in eine vom Referat gewünschte Richtung gelenkt und Meinungsmache betrieben. Eine Bitte unserer Fraktion an den Oberbürgermeister, diese undemokratische Informationspolitik in Zukunft zu unterbinden, wurde mit einem Hinweis auf die Eigenverantwortlichkeit der Referenten abgetan.

Der aktuell gravierendste Fall betrifft die Vorlage des Kreisverwaltungsreferenten zum Thema „Sicherheit in München“. Diese Vorlage sollte nach dem Willen des Referenten in der Sitzung am 27.06.2017 beschlossen werden, obwohl im Text Bezug genommen wird auf eine weitere Vorlage (Nr. 14-20 / V 08288), über die wir vom Referat die telefonische Auskunft bekamen, dass sie noch gar nicht existiere. Details aus besagter Vorlage zum Kommunalen Außendienst waren aber bereits vor einer Woche in allen Münchner Tageszeitungen zu lesen.

Egal, ob im Einzelfall das Informationleck auf Seiten des ehrenamtlichen Stadtrats oder der städtischen Verwaltung liegt, die Arbeit der Oppositionsstadträte wird dadurch verhöhnt und zur Makulatur gemacht.

#### **BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de

**Wir fragen daher den Oberbürgermeister:**

1. Trifft es zu, dass den Stadträten der schwarz-roten Regierungskooperation Beschlussvorlagen regelmäßig früher zugestellt werden als den restlichen Stadträten? Wenn ja, wie viel früher?
2. Wurde dies bereits in früheren Regierungskonstellationen so gehandhabt?
3. Durch welche Hände geht eine Beschlussvorlage gewöhnlich, bevor sie den ehrenamtlichen Stadträten zugänglich gemacht wird?
4. Welche Sanktionsmöglichkeiten bestehen, wenn noch nicht für die Öffentlichkeit bestimmte Informationen an die Presse weitergegeben werden?
5. Um den Kreis der möglichen Presseinformanten eingrenzen zu können:  
Wer hatte konkret vor dem 27.06.2017 Zugang zur Stadtratsvorlage Nr. 14-20 / V 08288 und seit wann?

*Initiative:*

**Richard Progl**

*weitere Fraktionsmitglieder:* Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Mario Schmidbauer

**BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de